



Solargenossenschaft Gugger-Sunne, Ettingen

Jahresbericht 2025

34 Jahre nach der Gründung haben wir im letzten Jahr einstimmig beschlossen, die Solargenossenschaft Gugger-Sunne aufzulösen. Unsere finanzielle Lage erlaubte es, alle Solaranlagen gratis der Gemeinde resp. der Kirchgemeinde zu übergeben, Auch konnte das ursprünglich einbezahlte Genossenschaftskapital vollständig zurückbezahlt werden.

Unsere Solargenossenschaft: Zweck erfüllt – wir lösen sie «sauber» auf

Am Jahresbericht 2024 haben wir unsere Mitglieder erstmals darüber informiert, dass sich der Vorstand an mehreren Sitzungen Gedanken über die zukünftige Ausrichtung gemacht hat. Dabei kam er einstimmig zum Schluss, dass es der richtige Zeitpunkt wäre, die Solargenossenschaft aufzulösen.

An der sehr gut besuchten Generalversammlung vom 16. Mai 2025 orientierte der Vorstand detailliert über seine Überlegungen. Die anschliessende Diskussion zeigte, dass eine Mehrheit der Anwesenden der Meinung ist, dass der Vorschlag zur Auflösung gut überlegt und begründet sei. Entscheide wurden allerdings an dieser GV noch nicht gefällt.

An einer a.o. Mitgliederversammlung auf den 22. August 2025 wurde die Auflösung traktandiert, diskutiert und beschlossen. Um die rechtlichen Vorgaben einer Auflösung erfüllen zu können, war ein Notar anwesend – lic. iur. Remo Lutz vom Notariat und Advokaturbüro notavis in Arlesheim beglaubigte die notwendigen Beschlüsse. Alle Entscheide über die Auflösung wurden durch die Mitglieder einstimmig und ohne Enthaltungen gefällt.

1. Übergabe der Anlagen an Gemeinde und Kirche

Alle Solaranlagen auf Gebäuden der Gemeinde wurden per 1.1.2026 gratis der Einwohnergemeinde Ettingen übergeben, die Anlage auf der Kirche ging gratis an die röm. kath. Kirchgemeinde über. In einem Übergabe-/Übernahmevertrag wurden die Bedingungen des Besitzerwechsels festgehalten. Die symbolische Übergabe fand am 30.1.2026 im Werkhof Ettingen statt. Anwesend waren u.a. die Gemeindepräsidentin Sibylle Muntwiler sowie die Präsidentin des röm. kath. Kirchgemeinderates Judith Stöcklin.

2. Rückzahlung der Anteilscheine

Alle Anteilscheine der Solargenossenschaft Gugger-Sunne wurde in den Monaten Januar und Februar 2026 zum ursprünglich einbezahlten Wert zurückbezahlt. Der Gesamtbetrag der Rückzahlung betrug Fr. 295'500.00.

3. Steuerliche Aspekte bei der Solargenossenschaft

Die Solargenossenschaft war seit der Gründung bis ins Jahr 2011 steuerbefreit. In dieser Zeitperiode wurden die Ertragsüberschüsse auf ein spezielles Konto «Erneuerungsfonds» gebucht. Dies waren unbesteuerbare Gewinne. Mit der Absicht, das ursprünglich einbezahlte Genossenschaft zurückzuzahlen, stellte sich die Frage der nachträglichen Versteuerung dieser Gewinne. Nach persönlichen Diskussionen mit der Steuerverwaltung in Liestal konnten wir uns auf eine «günstige» Variante einigen.

Wir mussten den Erneuerungsfonds für die Jahre 2012-2024 als Kapital nachversteuern, was einen Steuerbetrag von ca. Fr. 6'000.00 ausmachte. Diese Steuern wurden 2025 bezahlt.

4. Steuerliche Aspekte für die Mitglieder

Gemäss Mitteilung der Steuerverwaltung Liestal vom 20.10.2025 ist die Rückzahlung eines Anteilscheines von ursprünglich Fr. 500 wie folgt in der Steuererklärung 2026 zu berücksichtigen:

- Fr. 100.00 sind steuerfrei (Kapitalrückzahlung)
- Fr. 400.00 sind Vermögensertrag

Alle Mitglieder werden noch eine entsprechende Steuerbescheinigung erhalten.

Stromproduktion 2025

Im letzten Geschäftsjahr 2025 produzierten unsere Anlagen total 267'353 kWh Solarstrom – 10'856 kWh mehr als im Vorjahr. Hauptgrund für den Anstieg war die etwas höhere Sonneneinstrahlung während des ganzen Jahres.

Stromertrag 2025

Die Gesamteinnahmen aus dem Stromverkauf 2025 beliefen sich auf Fr. 49'658.-- oder Fr. 1'462.-- weniger als im Vorjahr. Primeo Energie senkte den Einspeisetarif per 1. April 2025 um 2,5 Rp. – dies ist der Hauptgrund, warum unser Ertrag – trotz leicht höherer Stromproduktion – etwas zurück ging. Beim Eigenverbrauch durch die Gemeinde und Kirche blieb der kWh-Preis gleich. Der durchschnittliche Stromertrag unserer ganzen Produktion betrug im Jahr 2025 18,57 Rp./kWh gegenüber 19,93 Rp./kWh im Jahr 2024.

Unterhalt der Solaranlagen

Um die Solaranlagen in einem möglichst optimalen Zustand der Gemeinde übergeben zu können, wurden zusätzliche Unterhaltsarbeiten in Höhe von Fr. 9'320.-- an den älteren Anlagen vorgenommen. Im Trakt 4 gab einer der drei Wechselrichter Sunny Boy 3000 den Geist auf. Wir entschlossen uns, alle drei - 25 Jahre alten Geräte - durch einen neuen Wechselrichter Kostal Plenticor M 10kWp zu ersetzen. Durch diesen Austausch entstanden Kosten im Umfang von Fr. 5'800.00. Dadurch konnte die Produktionssicherheit für die kommenden Jahren sichergestellt werden. Die 2 noch funktionierenden Wechselrichter Sunny Boy 3'000 wurden auf dem Dach von Trakt 1 eingebaut. Sie dienen als Ersatz von defekten und sehr alten, kleineren Wechselrichtern.

D a n k e !

Auch im letzten Geschäftsjahr geht ein grosses Dankeschön an meine Vorstandskollegen. Die Arbeiten zur Auflösung unserer Genossenschaft haben nochmals einen speziellen Einsatz gefordert. Viele Diskussionen, eine a.o. Mitgliederversammlung und alle Vorbereitungen benötigten spezielle Aufmerksamkeit. Wir wollten auch im „letzten Teil“ unserer Geschichte keine formellen Fehler machen – war doch eine Auflösung auch „Neuland“ für uns.

Ein spezieller Dank geht an Raphael Brügger – die diversen Sanierungsarbeiten beanspruchten viel Aufmerksamkeit und viele persönliche Einsätze. Diese Arbeiten kamen zusätzlich zu den monatlichen Datenerfassungen, welche notwendig waren um den Eigenverbrauch der Gemeinde und der Kirche zuverlässig abrechnen zu können. Ein weiteres Dankeschön geht an unseren Kassier Remo Hochstrasser, den Protokollführer Kurt Züllig und an die beiden Revisoren Beat Muntwiler und Andreas Brodmann für ihre jährlichen Arbeiten.